

FISCHEREIVEREIN HARD

Hard, 24.02.2023/WK

PROTOKOLL

der ordentlichen **95. Jahreshauptversammlung** des **FISCHEREIVEREINS HARD**
am Freitag, den 24. Februar 2023 im Gemeindesaal „Spannrahmen“ in Hard

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüßte Obmann Burkhard Wiedenbauer die anwesenden Fischerkolleg*innen und Gäste und hielt fest, dass die ordentliche Jahreshauptversammlung (JHV) 2023, nach §8, Punkt 5, der Vereinsstatuten ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der besondere Gruß des Obmanns galt

- Herrn Bürgermeister Dr. Staudinger Martin
- Gemeinderat und ÖVP Obmann Herrn Bickel Rene
- Gemeindevertreter Herrn Latschrauner Roman
- dem Obmann des Revierausschuss Herrn Ing. Andreas Lunardon
- dem Landesfischereiaufseher Hr. Holzer Markus
- dem Präsidenten des Landesfischereiverbandes Hr. Peter Mayrhofer

Ein herzliches Willkommen ging an die Vertreter der Fischereivereine Rheindelta und Montafon sowie auch an Ehrenobmann Günther Gorbach. Die Ehrenmitglieder Kurt Köchle, Rudolf Nowak, Stadelmann Peter, Nagel Robert, Cararo Franz und Peter Penn wurden ebenfalls durch Obmann Wiedenbauer herzlich begrüßt.

Etliche Ehrengäste hatten sich für diesen Abend entschuldigt.

Nachdem die Einladungen rechtzeitig ergangen waren, erklärte Obmann Wiedenbauer die JHV als eröffnet und ging im Anschluss auf die Tagesordnung ein.

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift**
- 3. Bericht des Obmannes**
- 4. Bericht des Besatz- und Gewässerwartes**
- 5. Bericht des Jugendwartes**
- 6. Bericht der Fischereiaufsicht**
- 7. Bericht des Kassiers**
- 8. Entlastung des Kassiers und Vorstandes**
- 9. Neuwahlen**
 - Vorstand
 - Kassaprüfer
- 10. Anträge**
- 11. Allfälliges**

Einem eingereichten Antrag, auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2022 zu verzichten, stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig zu.

Dank an den Schriftführer Küng Walter für die Führung der Protokolle des vergangenen Vereinsjahres.

Zum ehrenden Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

- ⊕ Früh Heinz
- ⊕ Mündlein Heiner
- ⊕ Beirer Alfred
- ⊕ Blenk Walter sen.
- ⊕ Wassertheurer Ludwig

zu Punkt 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

– *siehe Einleitung*

zu Punkt 2.) Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift

– *siehe Einleitung*

zu Punkt 3.) Bericht des Obmannes (JHV 2023)

Obmann Burkhard Wiedenbauer

Liebe Fischerinnen und Fischer, sehr geehrte Gäste

Nach längerer Zeit können wir wieder in ein hoffentlich Pandemie freies Jahr gehen, und damit sollte es auch möglich sein, Veranstaltungen nicht nur zu planen, sondern dann auch durchführen zu können. Fischereilich hat das Jahr recht durchschnittlich begonnen, ein paar Seeforellen beim Schleppen und beim Spinnfischen einige Hechte konnten angelandet werden.

Bei meinem folgenden Bericht werde ich ein paar Themen nur noch kurz ansprechen, da über diese bereits bei der letzten JHV im Juni 2022 berichtet wurden.

Der Verein

Durch die Einstellung des Kioskbetriebes von Klaus Kiene können nun Tages- und Jugendkarten nur noch bei der Fa. Löschnigg oder online bei hejfish erworben werden. Hier möchte ich anmerken, dass auch Jugendliche, wie alle anderen Jahreskartenfischer verpflichtet sind eine Fangstatistik zu führen. Diese kann händisch geführt, aber auch online bei hejfish eingetragen werden. Auch die TK-Fischer müssen eine Fangstatistik beim Verein abgeben oder direkt bei hejfish einbuchen, sonst werden sie über das System automatisch gesperrt.

Mitgliederbewegungen

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die Zahl der Angelfischer weniger, die Gründe sind vielfältig. Einerseits liegt es an den mehr oder weniger abnehmenden Fischbeständen, andererseits ist natürlich auch das Alter der Angelfischer entscheidend (haben wir doch bei der Kontrolle der Altersstruktur feststellen müssen, dass wir gleich viel Mitglieder im Alter von 16 und 17 Jahren als wie über 90 Jahre haben) Aber auch die Reduzierung bei der Ausgabe der Gastfischerberechtigungen hat auf die Rückgänge Einfluss.

Nun die Zahlen im Vergleich zu 2021 –

Harder	696	zu	685	-11
Gäste	503	zu	506	+3
Ufer	198	zu	177	-21
Freikarten	52	zu	48	-4
Gesamt	1.449	zu	1.416	- 33
Jugend	185	zu	165	- 20

Fischerheim am Schleienloch

Leider mussten wir im vergangenen Jahr 2 unangenehme Ereignisse zur Kenntnis nehmen und zwar handelte es sich einmal um Vandalismus und beim zweiten Mal um einen Einbruch. Um dies in Zukunft hoffentlich zu verhindern, wurden im Auftrag vom Pächter Darko Moser Videokameras installiert.

Die Pflege der Außenanlagen (wie Parkplatz, Hecken und Wiese) obliegt unserem Fischerkollegen Bechter Gebhard, dem ich an dieser Stelle für seine Arbeit, die er mit großem Einsatz und Freude erledigt, recht herzlich danken. Danken möchte ich auch unserem Vorstandsmitglied Günther Gorbach der sich um alle anderen Belange rund ums Fischerheim kümmert.

Spenden

Vor Weihnachten konnten wir neben den üblichen Spenden, auch noch dem Team des Krankenpflegevereines mit Gutscheinen unsere Wertschätzung für ihre geleistete Arbeit zeigen.

Uferreinigung

Über die Uferreinigung im Jahr 2022 konnte ich bereits bei der JHV 2022 berichten, möchte hier aber nochmals darauf aufmerksam machen, dass die Teilnahme daran eigentlich für jeden Fischer eine Selbstverständlichkeit sein sollte.

Fischereirevierausschuss für den Bodensee

Verordnungen, Studien, Klimaveränderungen, Neozoen und Neophyten beschäftigen die Mitglieder des Revierausschusses Jahr für Jahr. Stichling, Quaggamuschel und Kormoran sind derzeit die großen Problemstellungen da sie einerseits Anlagen und Einrichtungen (wie z.B. Boote, Wasserleitungen oder Steganlagen) und andererseits das Ökosystem Bodensee massiv beeinträchtigen. Diese Probleme können nur ganzheitlich am See gelöst werden, wenn auch regionale Maßnahmen teilweise Wirkung zeigen.

Ein Wort zur Quaggamuschel – Sie ist nicht nur am Bodensee, sondern auch in vielen anderen Süßwasserseen ein großes Problem geworden. Dadurch dass sie sich praktisch das ganze Jahr über fortpflanzen und pro Muschel ca. 1.000.000 Larven entwickeln kann, ist dies keine große Überraschung. Zudem hat sie keine Probleme die verschiedensten Bodenstrukturen (Stein, Sand o.a.) zu besiedeln und dies auch bis in größere Tiefen als wie andere Muschelarten. Wie Vergleiche mit den großen Seen in Nordamerika zeigen, wurden diese in wenigen Jahren sehr massiv bevölkert und im gleichem Zuge nahmen die Bestände der Planktonfressenden Fische rapid ab.

Diese Muschel im Bodensee auszurotten ist eigentlich nicht möglich, aber wir können als Angelfischer und Bootsfahrer darauf achten das wir sie nicht auch noch in andere Gewässer verschleppen. Deshalb bitte achtet darauf das ihr euer Angelgerät oder euer Boot immer getrocknet und gut gereinigt habt, bevor ihr es an anderen Seen oder Flüssen zum Einsatz bringt.

Der Revierausschuss, wie ich bereits erwähnt habe, beschäftigt sich auch mit bestehenden Verordnungen aber vor allem mit jenen die neu eingeführt werden sollen. Daher möchte ich auch noch kurz auf die neue Verordnung bzgl. der Fischerei in der Nacht eingehen, da hier schon mehrere Anfragen einlangten.

Die Sachverständigen aus der Schweiz und Deutschland wollten die Fischerei in der Nacht (Aal bis 1.00 Uhr) auch auf den Wels ausweiten, begründet damit, die Entwicklung der Welspopulationen soll verzögert oder gar gestoppt werden. Einer Ausweitung auf andere Fischarten oder gar die Bootsangeln in der Nacht zu erlauben, wurde aber von vornherein nicht angedacht. Die beiden Fischereivereine Hard und Rheindelta konnten aber wenigstens bei unserer Behörde erreichen, dass auch die Befischung anderer Raubfische, außer den Forellenartigen vom Ufer aus bis 1.00 Uhr Nachts in die Vfbg. Bodenseefischereiverordnung, aufgenommen wurde.

Fischereiverband für das Land Vorarlberg

Auch beim Landesverband tat sich im vergangenen Jahr was – Im November wurde die langjährige und kompetente Sekretärin Patricia Stockmair verabschiedet, sie wechselte zum Amt der VlbG. Landesregierung. Mit Belinda Kohler wurde bereits eine motivierte und wissbegierige Nachfolgerin gefunden.

Neu ist auch, das ab Herbst d.J. der Kurs zur Fischerprüfung online angeboten wird. Genaueres erfährt ihr im Büro oder auf der neuen Homepage des Verbandes.

Auch die Zeitschrift „Jagd und Fischerei“ bekam ein neues Aussehen und die Inhalte wurden neu aufgestellt. Für Anregungen oder Kritik sind wir offen, diese können schriftlich per Mail an das Büro des Verbandes oder direkt an die Redaktion gesendet werden.

Internationale Rheinregulierung / Naturschutzbeirat

Darüber habe ich bereits bei der JHV im vergangenen Juni berichtet, möchte aber ergänzend mitteilen, dass derzeit nicht der ganze rechte Rheindamm begehbar ist, da eine Dammsenkung vorgenommen wird. Diese soll im Hochwasserfall einen Dambruch und damit die Überflutung von Industrie- und Wohn-Gebieten verhindern.

Projekt Dornb. Ache - Schleienloch

Wie bereits in den vergangenen Jahren berichtet ist es uns ein Anliegen die Mündung der Dbn. Ache und Teile der Schleienlöcher von Ablagerungen zu befreien, um wieder einen attraktiveren Lebensraum für verschiedenste, heimische Fischarten zu erhalten.

Es wurden bereits etliche Gespräche mit Behörden, NGO`s und Sachverständigen geführt und die Rückmeldungen waren Großteils positiv zu unseren Vorschlägen und Anregungen. Vergangenen Mittwoch wurde noch mit Walter Niederer, Obmann Naturschutzverein Rheindelta sowie Vanessa Horvath, BH Bregenz und der Sachverständigen für Naturschutz Sarah Degenhardt ein Lokalausweis am Schleienloch durchgeführt. Nach diesem Gespräch können wir vermelden, dass noch in diesem Jahr ein erster Schritt, mit der Öffnung des Schleienloches zur Dbn. Ache/Lustenauer Kanal, zu diesem Projekt erfolgen könnte.

Wir werden einen entsprechenden Antrag bei den zuständigen Behörden stellen.

Fangergebnisse 2022

Die Fangergebnisse 2022 gingen bei den Berufsfischern aufgrund der schlechten Fänge bei den Felchen wieder stark zurück.

Das Fangergebnis der Angelfischer von Hard war aber konstant und sogar um ca. 5% höher als im Jahr 2021.

Genaueres erfährt ihr aber im Bericht des Besatz- und Gewässerwartes.

Ein Detail noch zur Auswertung der Fischgänge – von unserem Team wurden ca. 14.000 Fischgänge erfasst und ausgewertet. Ca. 55% der Fischgänge waren Leermeldungen.

Prädatoren

Alle Jahre wieder müssen wir berichten, dass die Zahlen der gefiederten Fischfresser an unseren Gewässern einfach zu hoch ist und deshalb die Fischbestände immer mehr darunter zu leiden haben.

Ein Kormoranmanagement am See und mehr erlaubte Abschüsse von Graureihern an unseren Binnengewässern wäre mehr als nur wünschenswert und nötig.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer für ein grenzübergreifendes Vorgehen zur Reduzierung der Kormoranbestände tut sich nun auf, werden doch im März und April Besprechungen mit Berufs- und Angelfischer, Naturschützer und Ornithologen sowie Politiker und Sachverständigen, von allen Anrainerstaaten zu diesem Thema erfolgen.

Auch mit den Jägern werden wir versuchen noch enger zu kooperieren um an sensiblen Gewässerabschnitten notwendige Maßnahmen zum Schutz von gefährdeten Fischarten zu setzen.

Beim verantwortlichen Jäger für das Revier Hard Wolff Oliver und seinen Jagdkollegen möchte ich mich bereits im vorab für ihren Einsatz zum Schutz unserer Fische und deren Lebensraum bedanken.

Marktgemeinde Hard

Wie bereits bei der JHV 2022 erwähnt, tritt mit 1.1.2023 ein neuer Pachtvertrag für Fischereirevier Hard in Kraft. Nachdem der alte Pachtvertrag in die Jahre gekommen ist, wurde er nun modifiziert und den neuen Bestimmungen im Wasserrecht angepasst.

Der neue Pachtvertrag ist wie heute im Wasserrecht üblich auf 10 Jahre befristet. Für die Ausübung der Angelfischerei sind keine Auswirkungen in jedweder Art beinhaltet und zu erwarten.

Wie bereits bei der JHV 2022 berichtet wurde von der MG Hard eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit dem Thema „Zukunft der Fischerei in Hard“, und fremde Berufsfischer vor unserer Halde auseinandersetzen sollten. Mitglieder der AG waren unter anderem FK Dr. Martin Kloser, BF Lunardon Christian, Obmann Stv. Dr. Walter Blenk und meine Wenigkeit sowie der Fischereisachverständige Nikolaus Schotzko, Sachbearbeiter und Politiker der Gemeinde.

In 2 Arbeitsgruppensitzungen wurde dieses Thema besprochen und intensiv darüber diskutiert. Die abschließenden Stellungnahmen der einzelnen Mitgliedern sowie die von Fischerkollege Dr. Kloser zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden an den GVO mit dem Ersuchen um eine Beschlussfassung weitergeleitet.

Der GVO hat nach Sichtung der Unterlagen und Stellungnahmen sich dazu entschlossen, keine weiteren Schritte in dieser Sache zu unternehmen.

Der Vorstand des FV Hard nahm dieses Ergebnis zur Kenntnis.

Vorschau auf das Jahr 2023

Die Teilnahme an der Uferreinigung am 1.4.2023 wird die erste Aktivität im laufenden Jahr sein. Folgen werden Jugendveranstaltungen, Besatz- und Abfischmaßnahmen, Sitzungen des Vorstandes, sowie nationale und internationale Besprechungen und natürlich die Kontrollgänge der Fischereiaufsichtsorgane.

Am 29.9.2023 findet dann nach der Corona-Zwangspause wieder ein Preisjassen im Spannrahmen statt.

Ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit und wünsche ein kräftiges Petri Heil

zu Punkt 4.) Bericht des Besatz- und Gewässerwartes

Beirat Caldonazzi Nikola

Wie auch die Jahre zuvor habe ich euch einen Bericht über den Besatz und die Fangergebnisse zusammen gestellt der am Eingang aufliegt. Ich werde daher nur auf einige Fangzahlen eingehen.

Besatz 2022:

3kg Glasaale 7-10cm

9.166 Zander 10-17cm

75kg Bach- & 75kg Regenbogenforellen in die Bregenzerache

8000 Seeforellen die uns das Landesfischereizentrum zur Verfügung gestellt hat die wir in unsere Bäche entlassen haben.

Die Kosten für den Besatz lagen bei 13.375,84€

Abgegebene Fangstatistiken des Jahres 2022

Mitgliedsart	IST	SOLL	%
Harder	568	722	-21,33%
Gäste	458	508	-9,84%
Ufer	152	257	-40,86%

Mit ausfüllen der Statistik ist es ganz wichtig, dass die gesamten Fänge vorne in der Jahresmeldung eingetragen werden.

Bei der Seeforelle, Regenbogenforelle, Hecht und Zander ist das Gewicht einzutragen.

Auch Leermeldungen oder Mitglieder, die keinen Fischgang verzeichnen, müssen die Fangstatistik bis zum 31.12 des jeweiligen Jahres abgeben.

Fänge im Harder Revier aus dem Jahre 2021

Seeforelle

Seeforellen wurden im Jahr 2022 49 Stück gefangen im Jahr zuvor waren es noch 46 Stück

Zander

Beim Zander gab es einen leichten Aufwärtstrend von ca. 25%.

2022 wurden 487 Stück gefangen.

Barsch

Beim Barsch ist der Fangertrag fast gleich geblieben, hier haben wir eine Differenz von 79 Stück zum Vorjahr.

Felchen

Bei den Felchen wurde deutlich weniger gefangen wie im Jahre 2021.

Waren es dort noch 4.810 Stück so sind es heuer nur noch 2.876 Stück.

Bregenzerache Fliegenstrecke

Es wurden 60 Karten für das Fliegenrevier ausgegeben. Die Abgabe der Statistik Betrag 56 Stück davon 29 aktive Fischer die 120 Fischgänge durchgeführt haben und 27 Stück wurden ohne Fischgänge abgegeben. 4 Statistiken wurden nicht abgegeben.

Bei nicht abgegebener Statistik wird keine neue Karte für das darauffolgende Jahr für das Fliegenrevier ausgestellt.

Jeder Fang ist unmittelbar nach der Versorgung eingetragen werden.

Weiteres möchte ich noch darauf hinweisen das im Fliegenrevier Schonhakenpflicht gilt!

Fänge im Fliegenrevier:

Fischart	2021	2022
Bachforelle	4	24
Regenbogenforelle	85	62
Äschen	1	2

Der Eintrag der Äschen im Jahr 2022 wurde als zurückgesetzt gemeldet. Äschen sind ganzjährig geschont!

Zu den Äschen noch folgender Hinweis nach dem Schonenden zurück setzen ist die geschätzte Länge in die Fangstatistik einzutragen, um näheres über den Bestand feststellen zu können.

Kurzberichte:

Ausgang Tageskarten

Von 1636 zurückgemeldeten Tageskarten waren 1218 ohne Fischfang und 418 mit Fang, anbei eine kurze Auflistung der Fänge der Tageskarten:

- Zander 15 Stück
- Hecht 61 Stück
- Wels 23 Stück
- Felchen 33 Stück
- Barsch 180 Stück
- Weißfische 457 Stück

Seeforellen Laichfischfang VKW Werkskanal am 03.12.2022

Wie auch in den vergangenen Jahren konnte nach Abschaltung der Turbinen der Laichfischfang mit Helfern der Fischereivereine Hard, Bregenz und Mitarbeitern des LFZ um 8:45 Uhr gestartet werden. Das Wasser war klar, was für den Erfolg der Befischung sehr wichtig ist.

Bei diesem Laichfischfang konnten insgesamt 29 Seeforellen gefangen werden .

Die durchschnittliche Größe der Fische betrug rund 71.7 cm, wobei der kleinste Fisch eine Länge von 52 cm aufwies. Die größte Seeforelle, diesmal ein Rogner, hatte 90 cm.

7 Seeforellen wurden vom FV Bregenz oberhalb vom Wehr Kennelbach wieder in den Fluss entlassen um in der Bregenzerache und ihrer Zuflüsse natürlich ablaichen zu können.

17 laichreife Fische wurden ins Landesfischereizentrum gebracht, insgesamt konnten wir ca 15.7 Liter Laich gewinnen was einer Stückzahl von rund 92.000 Eiern entspricht.

zu Punkt 5.) Bericht des Jugendwartes**Beirat Warger Michael**

Wie Jedes Jahr haben wir einige Jugendunterweisungen in Zusammenarbeit mit dem Fischereiverband Vorarlberg im LFZ durchgeführt. Wo den Jugendlichen theoretische Revier- und Fischkunde sowie Weidgerechtigkeit, Anatomie und Angeltechniken näher gebracht wurde. Vielen Dank dem Fischereiverband und dem Team des LFZ's für die Unterstützung.

Den Anfang der Fischsaison starteten wir am 26.03 mit einer Tour auf Zander im Binnenbecken. Dazu trafen wir uns um 10:00 vor dem Eingang des Strandbades. Nach dem Auffädeln der Köderfische und dem Verteilen der Bissanzeiger machten sich die Jugendlichen auf und suchten sich eine gute Stelle, wo sie ihre Ruten auslegen konnten. Um 13:00 zogen wir etwas enttäuscht die Ruten wieder rein... leider Ohne Zander!

Am 22.04 hatten wir die Gelegenheit das LFZ zu besichtigen! Nach einer kleinen Präsentation von Philipp Roschmann über das LFZ ging es schon los mit dem spannenden Rundgang! Dieser war sehr interessant für die Jugendlichen da sie hier von den Eiern bis zum Besatzfisch alle Aufzuchtstadien zu sehen bekamen. Auch der Besuch des Bootshauses war sehr spannend. Vielen Dank auch nochmals an Philipp Roschmann für die tolle Führung!

Die nächste Aktion war dann das Beliebte Aal Fischen am Grünen Damm. 15.06.2022 18:00-00:30 Mit dabei auch immer unsere Befreundeten Fischereivereine (Montafon, Illwerke und Nütziders) mit knapp 80 Personen konnte die Große Aktion wieder stattfinden. Nicht nur die Grillmeister waren fleißig sondern auch die Jugendlichen brachten den einen oder anderen schönen Fang an Land 😊 Zur späten Stunde kam das Unwetter, doch einige der Jugendlichen ließen es sich nicht nehmen und haben auch trotz dem Starken Regens durchgefischt. Die Grillmeister haben sich auch nicht abschrecken lassen und so wurde Kurzerhand unter dem Zelt einfach zusammengerückt und weitergegrillt! Rechtzeitig zum Ende der Aktion um 24:00 hat es dann wieder aufgehört zu regnen...

Der Fischereiverein Montafon lud uns wieder zum Forellenfischen ein. Dazu ging es am 02.07 um 07:00 mit dem Bus zur Hochjoch Seilbahn. Mit der Bahn oben angekommen wurden wir mit dem Pinzgauer und einem VW Bus abgeholt und zum Kapellsee gebracht. Nach einer kurzen Einweisung ging es dann schon runter zum See und die Angeln wurden gleich ausgeworfen! Die erste Forelle ließ nicht lange auf sich warten! Nicht nur das Fischen sondern auch die Fahrt mit dem Pinzgauer war wieder einmal für alle ein tolles Erlebnis. Zum Abschluss ging es noch ins Vereinsheim wo die Verpflegung und ein Fischquiz mit Zielwerfen auf uns wartete. Bei der anschließenden Preisverleihung blieb kein Kind leer aus.

Recht Herzlichen Dank nochmals an den Fischereiverein Montafon für die Einladung und Organisation der tollen Aktion!

Zur letzten Aktion im Jahr 2022 wurden wir am 01.10. vom Fischereiverein Illwerke zum Hosensee (Roter Stein) eingeladen! Nach dem Eintreffen mit dem Bus um 08:30 wurden wir schon vom Fischereiverein Illwerke mit Getränken und der Fischerkarte empfangen und verteilten uns rund um den See. Trotz Regen haben doch einige Voll gemacht und nach einer Stärkung im Vereinshaus machten wir uns wieder um 14:00 Uhr auf den Weg nach Hard. Vielen Dank an den FV Illwerke für die Organisation der tollen Aktion. Weiteres möchte ich mich bei meinem Team für die Unterstützung bedanken! Vielen Dank und noch einen schönen Abend.

zu Punkt 6.) Bericht der Fischereiaufsicht Beirat Mathis Günther

Das vergangene Jahr kann man mit Sicherheit zu den weltweit prägendsten unserer Generation zählen. Klimawandel, Energiekrise und nicht zuletzt ein Krieg in Europa verändern nicht nur uns Menschen, sondern auch Flora und Fauna.

Ganz gleich in welcher Hinsicht, wird das auch auf unsere Fischerei Auswirkungen haben.

Immer mehr eingewanderte Tierarten machen an manchen Stellen im Bodensee bis zu 90 Prozent der Biomasse aus. 300 davon sind mittlerweile fest etabliert. Nur die wenigsten der Invasoren sind Fische.

Hohe Wassertemperaturen begünstigen das Algenwachstum mit einhergehender Sauerstoffzehrung verstärkt noch durch extrem- niedere Wasserstände.

Auch mit Stark Regen Ereignissen wie wir sie letztes Jahr hatten müssen wir rechnen.

So ist der See einem stetigen Wandel unterzogen, das für uns Angelfischer eine Herausforderung, aber daher auch einen gewissen Reiz darstellt.

Schon viel weniger haben Kormorane, Reiher und Gänsesäger mit diesen Turbulenzen zu kämpfen.

Wenn man wie wir Fischer, oft am Wasser ist, wird einem erst bewusst wie ganze Scharen von Fisch fressenden Vögeln den Flossenträgern nachstellen.

Egal ob Gänsesäger oder Kormorane, sie jagen im Verbund und sind dabei bis in große Wassertiefen äußerst effizient.

Den mageren Rest sammeln dann noch die Möwen und Haubentaucher ein. So kommt es einem vor, als ob unsere Fische zum Vogelfutter verkommen sind.

Auch wir Angelfischer sind Naturschützer und freuen uns einen Eisvogel, oder den einen oder anderen Reiher zu sehen. Aber wenn hunderte Kormorane auf der Halde jagen, und sich bei ihrer Flucht der Himmel verdunkelt, erkennt man schnell dass das Gleichgewicht aus den Fugen geraten ist. Und nicht nur am See, wir konnten am Birkengraben mitten im Lauteracher Ried Tausende Lauben beobachten. Bei der Nachschau 2 Tage später flogen dutzende Reiher auf.

Fische waren keine mehr zu finden.

So muss ich auch dieses Jahr auf das Vogel-Fütterungsverbot, speziell im Binnenbecken und den Hafenanlagen hinweisen. Verbotsschilder werden einfach ignoriert.

Trotz massiven Anfeindungen machen wir die Leute darauf aufmerksam, die sackweise Brot den Enten und anderen Wasservögeln verfüttern.

Die Wut der Bootsbesitzer die, die Hinterlassenschaften auf ihren Planen haben, ist da wohl begründet.

Wir von der Harder Fischereiaufsicht sind bestrebt, durch stete Präsenz und aufklärenden Gesprächen eine gewisse Ordnung in unserem Fischereirevier zu gewährleisten. Dies aber leider immer mehr an Uneinsichtigkeit geprägtem Verhalten scheitert.

Es soll aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die positiven Eindrücke überwiegen.

Kontrollgänge zu Fuß oder mit dem Fahrrad schärfen den Blick auf das Wesentliche und wenn man einem Jungangler ein paar Tipps geben kann, erinnert das doch an die eigene Jugend und freut einen umso mehr.

Und dann wird man wieder auf den Boden der Tatsachen geworfen, wenn eindeutige Hinterlassenschaften von verantwortungslosen Fischern einen Angelplatz verunstalten.

Hier der Hinweis auf die Uferreinigung, die Ehrensache ist.

So kommt es nicht selten zu kuriosen Begegnungen wie dieser kapitale Graskarpfen zeigt, der durch eine verkrümmte Wirbelsäule ein sehr eingeschränktes Leben hatte.

Sich aber über den ganzen Sommer in verschiedenen Häfen herumtrieb, um dort vermutlich an leichte Nahrung zu kommen. Apropos Nahrung dachte sich auch dieser Wels der einen ca. 70cm langen Aal erst erbeutet hatte und dann noch nach einem Kunstköder schnappte.

Was für kapitale Jäger diese Welse sind, zeigt wohl eindrücklich dieses Bild von unserem Aufsichtskollegen und Besatzwahr Nicola.

NEUE BESTIMMUNGEN

Bei Ausübung der Fischerei ist der Einsatz von künstlichen Lichtquellen, die dem Anlocken von Fischen dienen verboten!

Der Raubfischfang (Zander, Wels, Hecht und Barsch) ist vom 31.05. bis 31.10. nur vom Ufer aus bis 01.00 Uhr gestattet!

Nochmals muss ich darauf hinweisen, dass jeder Fischgang mittels Datum unmittelbar vor Beginn des Fischens in die Fangstatistik einzutragen ist.

Diese muss bis 31.12. des laufenden Jahres an den Verein zurückgeschickt werden.

Nun möchte ich mich noch ausdrücklich bei meinen Kollegen der Aufsicht die Tag und Nacht zur Verfügung stehen recht herzlich bedanken.

Die Aufgabe wird nicht zuletzt durch neue Gesetze und Bestimmungen von Jahr zu Jahr herausfordernder. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Landesfischereiaufseher Markus Holzer der für uns und unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hatte.

Vielen Danke u. Petri Heil

zu Punkt 7.) Bericht der Kassierin

Kassierin Küng Brigitte

Aufgrund der Abwesenheit von Kassierin Frau Küng B. wird der Kassabericht 2022 von Kassier Stellvertreter Dr. Blenk Walter verlesen.

Ein besonderer Dank des Fischereivereins an Frau Küng für die mustergültige und sehr gewissenhafte Kassenführung.

zu Punkt 8.) Entlastung der Kassierin und des Vorstandes

Eine einwandfreie Führung der Aufzeichnungen durch Kassierin Brigitte Küng wurde durch die Rechnungsprüfer Karl Heinz Schmid und Johann Künz bei der Kassaprüfung am 23.1.2023 festgestellt. Johann Künz lobte die exakte Buchführung, sämtliche Stichproben stimmten mit den vorgelegten Belegen überein und stellte abschließend den Antrag, die Kassiererin und auch den gesamten Vorstand für den Prüfungszeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 zu entlasten. Der Antrag wurde von der JHV **einstimmig angenommen.**

zu Punkt 9.) Neuwahlen

- Vorstand
- Kassaprüfer

Aufgrund der krankheitsbedingten kurzfristigen Absage von Fischerkollege Giesinger Reinhard übernahm Ehrenmitglied Nagel Robert die Wahlleitung.

Wahlvorschlag zukünftiger Vorstand Fischereiverein Hard:

- Obmann Wiedenbauer Burkhard
- Obmann Stv. Dr. Blenk Walter
- Kassierin Küng Brigitte
- Kassier Stv. Dr. Blenk Walter
- Schriftführer Küng Walter
- Schrf. Stv. Warger Michael (und Jugendwart)
- Beiräte:
 - Caldonazzi Nikola (Gewässer- und Besatzwart)
 - Mathis Günther (Sprecher FSCHO)
 - Profanter Günther
 - Wackerle Simon (neu)
 - Berchthold Alexander (neu)
 - Armellini Clemens (neu)

Es folgte zuerst die Wahl des Obmanns. Die anwesenden Mitglieder votierten einstimmig für Obmann Wiedenbauer Burkhard, der sich seiner Verantwortung bewusst zeigte und die Wahl dankend annahm. Im Anschluss wurde der gesamte Vorstand, ebenfalls ohne Gegenstimme oder Enthaltung gewählt.

Kassaprüfer:

Nach einem schriftlichen Antrag wurden die Fischerkollegen Schauerl Alois und Giesinger Reinhard von der JHV einstimmig als Rechnungsprüfer für das laufende Vereinsjahr gewählt

Obmann Wiedenbauer Burkhard bedankt sich bei den Kassaprüfern für die geleistete Arbeit und bei den zukünftigen Kassaprüfern, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung.

Bevor es zu Tagesordnungspunkt 10 kommt, nützt OM Wiedenbauer die Gelegenheit und bedankte sich bei den aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern Gorbach Günther, Köchle Kurt und Küng Paul für 138 Jahre, ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste für den Fischereiverein Hard ganz herzlich und übergab den Herrn eine kleine Aufmerksamkeit des Vereins.

zu Punkt 10.) Anträge

Es sind fristgerecht 2 Anträge eingereicht.

- Der Antrag von Dr. Kloser: „*gerichtliches Vorgehen gegen ausländische Berufsfischer, welche zwar am hohen See aber auf dem Gebiet der Katastralgemeinde Hard die Fischerei ausüben*“ wurde von ihm wieder zurückgezogen. Es wurde vereinbart, dass Dr. Kloser zu einer der nächsten Vorstandssitzungen geladen wird um dieses Thema zu besprechen.
- Der Antrag von Fabian Lehner, beinhaltete eigentlich 2 Themen, „*das nächtliche Angeln auch auf Karpfen auszuweiten*“ und „*das Campingverbot am grünen Damm, Binnenbecken und Fischteich sollte für Vereinsmitglieder aufgehoben werden*“. Der erste Teil wurde von Herrn Lehner zurück gezogen, da dies eher an die gesetzgebenden Institutionen zu richten wäre (Amt VlbG. Landesregierung, IBKF). Der Antrag auf Änderung der

Campingverordnung wurde dann aber von der Generalversammlung bei einigen Enthaltungen aber klar abgelehnt. Es gab keine Stimme die diesen Antrag unterstützte. Auch Hr. Lehner Fabian wird zum Austausch dieser und ähnlicher Themen zu einer der nächsten Vorstandssitzungen geladen werden.

zu Punkt 11.) Allfälliges

- Wortmeldung von Dr. Kloser: Er geht darin nochmals auf seinen Antrag ein. Dr. Kloser berichtet über verschiedene Rechtsgrundlagen die nicht nur seiner Ansicht nach ein klares Ergebnis in einem etwaigem Gerichtsstreit bringen würde. Scharfe Kritik übt er am Parteifreund und Harder Bürgermeister Dr. Staudinger Martin, dem er Wortbruch und das nicht einhalten von Wahlversprechen vorwarf.

Grußworte:

- **Bgm. Dr. Staudinger Martin**

Bgm. Staudinger reagiert unmittelbar auf die Vorwürfe und verweist auf demokratische Abläufe die eben auch für ihn gelten aber auch höchste Bedeutung haben. Der Gemeindevorstand hat sich mehrheitlich ablehnend gegen ein juristisches Vorgehen ausgesprochen. Das gilt es zu respektieren. Abschließend gratulierte er dem Vorstand zur gewonnenen Wahl und zur soliden Finanzführung. Lobende und dankende Worte fand Hr. Bürgermeister zum hohen ehrenamtlichen Engagement aller Funktionäre.

- **Gemeinderat Bickel Rene**

Würdigt in einer kurzen Anekdote rückblickend auf seine fischereilichen Erfahrungen die er selbst in der Jugendgruppe machen dürfte die Arbeit der einzelnen Funktionäre, im Besonderen die Verantwortlichen für Jugend und Gewässer.

- **Obmann des Revierausschusses Hr. Andreas Lunardon**

Hr. Lunardon überbrachte die Glückwünsche zur erfolgreichen JHV und zur Wiederwahl des Vorstandes des Revierausschusses und bedankte sich für die hervorragende Arbeit. Ein großes Dankeschön gebührt aber auch den ausscheidenden Mitgliedern Gorbach Günther, Köchle Kurt und Küng Paul. Auch er geht noch kurz auf den Antrag von Dr. Kloser ein und beendet seine Grußworte mit dem Spruch, *auf dem See und vor Gericht sind wir in Gottes Hand* – so eindeutig wie von Dr. Kloser das präsentiert werde sei die Angelegenheit eben doch nicht. Er warnt vor mehrjährigen Verfahren mit etlichen Rechtsgutachten und letztendlich wird durch die Verlandung der Bregenzerache auch die Natur dies regeln.

- **Präsident des Landesfischereiverbandes Hr. Mayrhofer Peter**

Auch Hr. Mayrhofer findet lobende Worte für die hervorragende Jugendarbeit und stellt dabei auch den neuen Landesjugendkoordinator Hr. Zimmermann Wolfgang als zukünftigen Ansprechpartner in Jugendthemen vor. Ein besonderer Dank gebührt natürlich den 138 Jahren ehrenamtliche Tätigen für den FV Hard, Ehrenobmann Gorbach G., Köchle K. und Küng P.

In seinen Grußworten nimmt er auch klar Stellung zum Erhalt der letzten intakten Gewässersysteme im Land. Es darf einfach kein gesunder Bach mehr den wirtschaftlichen Interessen geopfert werden!

Im Landesverband sind einige Veränderungen im Gange, so wird der Internetauftritt auf moderne Beine gestellt und es wird auch neben dem bekannten Ausbildungsweg zur Fischerprüfung auch einen online Kurs geben.

Abschließend wurde noch für die Fischerzeitung „NEU“ geworben, zusammen mit der Vorarlberger Jägerschaft und neuem Verleger ist diese Zeitschrift deutlich moderner und inhaltlich anspruchsvoller geworden. Für Harder Mitglieder ist diese für nur 16 Euro pro Jahr abonnierbar.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr anstanden beendete Obmann Burkhard Wiedenbauer die JHV 2023 mit einem Danke für das Vertrauen bei den anwesenden Mitgliedern in den Vorstand. Ein Danke auch der Kollegin und den Kollegen im Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und schloss die Jahreshauptversammlung um 20.50 Uhr.

Im Anschluss an die JHV gab es noch eine leibliche Stärkung, für die Küche und das Service war die Catering Firma „Genuss Fabrik“ verantwortlich, welche dies zur absoluten Zufriedenheit aller Anwesenden leistete.

Der Obmann:
Burkhard Wiedenbauer

Der Schriftführer:
Küng Walter